

# HITTISAU UMUNS

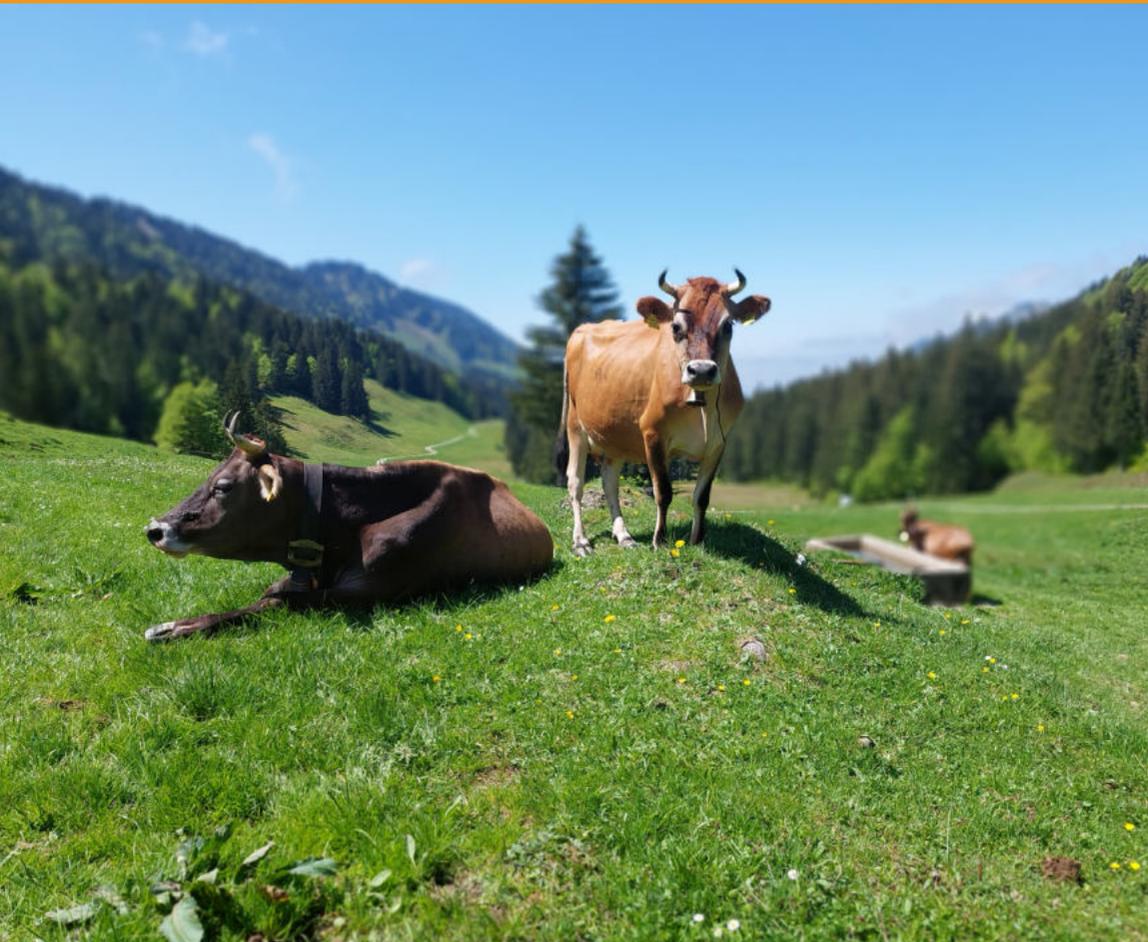


FOTO: Magdalena Bechter

AMTLICHE MITTEILUNG  
ZUGESTELLT DURCH POST.AT  
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

## INFORMATION 02/23

## Impressum und Redaktionsschluss

---

### 40. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich  
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau  
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)  
Homepage: [www.hittisau.at](http://www.hittisau.at) | Facebook: [www.facebook.com/gemeindehittisau](https://www.facebook.com/gemeindehittisau)

Layout: Christiane Eberle & Gwendoline Rupp

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **der 28. August 2023**

#### **Information zu Einschaltungen:**

Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)



**UW 1003**

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens



**Hola, liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,**

wenn ich diese Zeilen schreibe ist ein sehr sonniger Tag. Die Firmung, die Pfingstfeiertage, die von der Gemeindevertretung mitgestaltete Maiandacht - Dank an Magdalena, Erich und Manfred für eure Bereitschaft dort mitzuwirken - sind gerade vorbei. Auch die Musterer haben ihren Aufenthalt im Zentrum unserer Gemeinde beendet und sind wieder im Alltag angelangt.

Einigen war es die letzten Tage unangenehm laut, einigen war zu viel Verkehr. Andere waren mit sich selbst beschäftigt. Andere beschäftigen sich gerne eben mit Anderen - meist resultierend mit neuen Herausforderungen, bei uns nicht ungern als Probleme bezeichnet.

Eine bedeutende Mehrheit von Menschen haben die letzten Tage Hittisau von einer guten Seite erlebt. Sie haben die Zeit mit ihrer Familie verbracht, waren beim Theater, bei einem guten Essen, beim festlichen Firmgottesdienst, bei der Sonntagsmatinée, bei einer schönen Wanderung oder Fahrradtour. Bemerkenswert viele Leute sehen unsere Gemeinde, unsere Region als besonders attraktiv, als sehr lebenswert, oft der Zeit etwas voraus.

Unser Dorfplatz, wahrscheinlich der wertvollste Platz in unserer Gemeinde hat bei den meisten der genannten Gegebenheiten eine wichtige Rolle gespielt. In einer wunderbaren Vielfalt haben viele gemerkt, was es bedeutet, wenn der Platz den Menschen zur Verfügung steht.

---

FRIEDEN.DENKEN. Diese zweite Ausstellung bei unserem DENK.MAL ist eine beeindruckende Kunstinstitution. Diesen so wertvollen Platz regelmäßig zu bespielen, Menschen einzuladen, sich an diesem Platz zu verweilen, zu begegnen, inne zu halten und sich über das Thema Frieden Gedanken zu machen, war eines der Ziele bei der Neugestaltung unserer Gedenkstätte. „Ein Fadenspiel im Korallenriff“ soll als Einladung gelten gemeinsam zu denken, Verbindungen zu knüpfen, miteinander in Beziehung zu treten, Formen finden wie wir miteinander umgehen wollen oder sollen. Diese Gedanken haben mich beeindruckt - und sind stimmig am richtigen Ort platziert. Großartig kombiniert mit dem Kinderkunstprojekt „FRIEDEN.DENKEN - Kinder kommen zu Wort“ haben sich die Kindergartenkin-

der aus Hittisau mit den Themen Krieg und Frieden auseinandergesetzt und melden sich eindrucksvoll zu Wort. Die Ausdrucksweise der Kinder ist sauber, unverdorben, hin und wieder vielleicht schon ein wenig vom Mittagstisch beeinflusst - jedenfalls aber beeindruckend.

@die mitschaffenden Kinder: ich habe sehr großen Respekt vor eurem Kinderkunstprojekt - es ist wirklich großartig.

Neben dem Wunsch nach Gesundheit und Frieden, so meine ich, kommt gleich einmal das Bedürfnis, wertgeschätzt zu werden. Bei einem gemütlichen Ehrungsnachmittag haben wir neben dem Dank an die 2020 ausgeschiedenen Gemeindevorteiler:innen und Ersatzmandatäre sowie verdiente Mitbürger:innen mit dem

---

„Verdienstzeichen der Gemeinde Hittisau“ unsere Wertschätzung für deren Arbeit und deren Tun zum Ausdruck gebracht. All die Geehrten gehören zu jenen Menschen, die sich für unser soziales Leben, unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden einbringen, ohne zuallererst an sich selbst zu denken. Der Ehrungsnachmittag war für uns auch Anlass, darauf hinzuweisen, dass wir - so wir unsere Lebensqualität und unseren sehr üppigen Lebensstandard einigermaßen aufrechterhalten wollen - zukünftig wieder vermehrt Menschen brauchen, wie jene, die ausgezeichnet wurden. Uneigennütziges Engagement tut gut, jedem einzelnen, allen miteinander. Nochmals Dank all jenen, die sich zeitlich großzügig fürs Gemeinwohl einbringen. Neben einem vielfältigen Alltagsleben beschäftigen uns verschiedene Investitio-

nen in unsere Infrastruktur sehr intensiv. Die Sanierung und Erweiterung unserer ARA (Kläranlage) ist am Fertigwerden. Der Schulbau lenkt auch in die Zielgerade. Im Herbst werden die Kinder der Volksschule die neuen Räumlichkeiten beziehen. Wir sind froh und auch stolz, diese zwei Projekte zeitlich und finanziell beinahe wie geplant umsetzen zu können. Der Herausforderung zur Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Kleinkindbetreuung bis Herbst stellen wir uns ebenso wie der Setzung der nächsten Schritte in der Umsetzung unserer „Zentrumsentwicklung“. Mit der Sanierung der Gemeindestraße Heideggen und einem Straßenabschnitt in die Branderau werden wir heuer weitere Straßensanierungen veranlassen. Die Instandhaltung des Fußballplatzes und die Anpassung des Ritter-von-Bergmannsaales an einen

---

zeitgemäßen Gemeindesaal - Barrierefreiheit und so - stehen auf dem Programm. Und die Zeichen für eine zukunftsfähige Pflegeheimlösung stehen auch sehr gut.

Es passiert tatsächlich richtig viel in unserer Gemeinde. Dies ist alles nur möglich, weil wir - die Mitglieder der Gemeindevertretung - in einem respektvollen Umgang miteinander meist eines in den Mittelpunkt unseres Tuns zu stellen bereit sind: das große Ganze über den Interessen Einzelner zu sehen. Größte Wertschätzung auch an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die in unzähligen, ehrenamtlichen Stunden bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und nicht immer ganz einfache Entscheidungen zu treffen. Stellvertretend DANK an die Mitglieder des Gemeindevorstandes,

Vize Anton, Magdalena, Caroline und Manfred - Chapeau vor eurem Einsatz.

Zu Beginn meiner Bürgermeisterzeit habe ich hin und wieder Papst Franziskus zitiert. Anlässlich des Ehrungsnachmittages wurden die laut Papst Franziskus drei wichtigsten Worte in den Zusammenhang mit dieser Veranstaltung gebracht: Danke, Bitte und Entschuldigung. Da ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Ein kleiner Hinweis abschließend für ein gutes Miteinander:

Lächle - es kostet nichts, tut nicht weh aber dir und den anderen gut.

Ich wünsche allen Gesundheit, Friede, Zuvorsicht und Wertschätzung für gutes Tun.

Gerhard Beer, Bürgermeister

---



**Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,** der aktuelle Gesundheitsbericht des Landes Vorarlberg wurde veröffentlicht. Die durchschnittliche Lebenserwartung in Vorarlberg liegt bei Frauen bei 85 und bei Männern bei 80 Jahren. Leider werden die letzten 15 Jahre oft bei mittelmäßiger bis schlechter Gesundheit verbracht. Fast die Hälfte von uns ist übergewichtig und fast ein Viertel der Vorarlberger raucht regelmäßig. Wir bewegen uns zu wenig und gehen zu selten zu Vorsorgeuntersuchungen. Nur zwei Prozent der aufgewendeten Mittel im Gesundheitsbereich fließen in die Vorsorge, in die Gesundheitsförderung.

Nicht nur die Erwachsenen bewegen sich zu wenig, auch unsere Kinder leiden schon an den Folgen des Bewegungsmangels. Die Hittisauer Sportvereine und die Schulen leisten bei diesem Thema viel, um diesen

negativen Entwicklungen entgegenzuwirken. Die Turnhallen in den neuen Schulen sollen tägliche Bewegungseinheiten für die Schulkinder ermöglichen. Auch das immer frisch gekochte Mittagessen für die Schulkinder ist ein sehr wichtiger Gesundheitsbeitrag. Herzlichen Dank den Menschen, die sich in diesem Bereich engagieren.

**„Gesundheit ist nicht alles - aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“**

Sehr viele Menschen sind mit einer Fülle von Idealvorstellungen, mit sehr hohen Anforderungen konfrontiert. Besonders Frauen können es zwischen Karriere im Beruf, Kinderbetreuung und Pflegeaufgaben sowieso nie „richtig“ machen. Und weil niemand allen „Idealbildern“ immer gerecht werden kann, verursacht das bei vielen ein schlechtes Gewissen, führt zu einer Überforderung. Das tut uns nicht gut, das kränkt uns, das macht uns krank. Herzli-

---

chen Dank an alle, besonders auch den engagierten Vätern, die unseren Kindern und pflegebedürftigen Menschen eine sichere, liebevolle Umgebung und ausreichend Zuwendung geben. Um Hilfe bitten und Hilfe annehmen fällt uns nicht immer leicht, wäre aber oft notwendig und richtig.

Wer regelmäßig Babys oder kleine Kinder um sich hat, dem wird täglich bewusst, dass wir uns nicht nur um uns selbst, sondern auch um die kleinen Menschen und ihre Zukunft kümmern müssen. Unsere kleinen Kinder haben bei guten Lebensbedingungen die Chance über 100 Jahre alt zu werden.

Obwohl es uns auf die Nerven geht und vielen Mühe macht, sollten wir nicht alles Öl und Gas verbrennen, das unser Planet uns noch anbietet. Dem Klima ist es egal,

ob es wärmer wird. Wir Menschen und viele Tiere und Pflanzen leiden unter den Folgen unseres Handelns. Wir sollten auch unsere Böden, unsere Nutztiere und auch uns selber nicht „übernutzen“, nicht mehr verbrauchen als nötig. Schneemangel und nicht mehr Schifahren oder Langlaufen zu können, dürfte bald eines der kleineren Probleme sein. Das Zeitalter des Menschen hat schon viele Spuren hinterlassen. Herzlichen Dank dem E5 Team, dem Team des „Naturpark Nagelfluhkette“ und allen Menschen, die sich in Hittisau für unsere Umwelt und für Nachhaltigkeit einsetzen. „Brucht as des? Ma sött des et tul!“ (Othmar MENNEL wär hür 100 Jahr aut wora, es gibt Veranstaltungen)

Ich wünsche allen einen guten Sommer, schöne Ferien und einige unbeschwerte Tage.  
Anton Gerbis



## FRIEDEN.DENKEN - FADENSPIEL IM KORALLENRIFF

Brigitte Nenning & Ida Bals

“Immer sind es die Menschen, du weißt es....“ (Rose Ausländer) - viele Menschen sind beteiligt an den beiden Projekten, die seit dem 07. Mai beim DENK.MAL sichtbar geworden sind. FRIEDEN.DENKEN - die Arbeitsgruppe DENK.MAL hat sich im heurigen Jahr dieser Aufgabe gestellt. Beim Nachdenken über dieses sehr komplexe Thema, wurde deutlich, dass Frieden immer ein Prozess ist, ein Prozess, der als solcher Veränderung ist, aber auch die beteiligten Menschen verändert. Im Austausch mit anderen Menschen und in der Reflexion über das eigene Tun, können wir wahrnehmen, wie sich unser Denken und Handeln auf das Denken und Handeln anderer auswirkt und gleichzeitig auch verändert. Diese wechselseitige Wirkung haben die Künstlerinnen Chiara Bals und Sa-

ra-Lisa Bals im Fadenspiel im Korallenriff vor dem DENK.MAL dargestellt. Alle Menschen sind eingeladen sich selber im Fadenspiel einzubringen, einen Faden aufzunehmen, weiter zu führen, anzuknüpfen und dann auch wieder loszulassen und den Faden anderen zu übergeben. Die Fäden werden so zum Sinnbild für das eigene Tun, für die Auswirkungen unseres Handelns „in der Welt“.

Die Texte zum Projekt sind in Sprachen übersetzt, die im Moment in Hittisau gesprochen werden. Wir möchten damit ausdrücken, dass alle Menschen gleichermaßen eingeladen sind, sich am Friedensprozess zu beteiligen.

Gestalten wir miteinander Frieden in und für die Welt.



## FRIEDEN.DENKEN - KINDER KOMMEN ZU WORT

**Frieden...**ist ein großes Wort, dessen Bedeutung eine Fülle von Erfahrungen und Emotionen bereits bei kleinen Kindern ganz individuelle Gedanken auslösen. Meistens bewegen sie sich auf einer Ebene, die schnell begreifbar ist: Wenn man sich streitet, muss man sich wieder vertragen. Dann sagt man Entschuldigung oder nimmt jemanden in den Arm. So einfach könnte es gehen, um Frieden zu schaffen. 70 Kindergarten Kinder und ihre Pädagogen:innen arbeiteten eine Woche mit der Künstlerin Simone Schander aus Berlin zum Thema Frieden. Der Bewegungsraum wurde für eine Woche in ein Kunstatelier verwandelt. Die Kinder entwarfen und kreierte Kostüme, Requisiten und schlüpfen in Rollen ihrer Helden und Heldinnen. Sie meldeten sich mit sehr mutigen und kreativen Vorschlägen, wie Frieden geschaffen bezie-

hungsweise bewahrt werden könnte zu Wort. „Wir wollen, dass alle Waffen in den Müll geworfen werden. Dann kommt die Müllpresse, und dann macht man daraus ein ganz großes Riesenrad in der Mitte von der Welt für alle Menschen“, war einer von vielen kreativen Lösungsvorschlägen. Die Gedanken und Ideen der Kinder können noch bis Mitte Juni 2023 beim DENK.MAL nachgelesen werden. Dann ziehen die Bilder und Texte für einige Zeit in die Weiler der Gemeinde, die Kinder haben uns schon schöne Plätze vorgeschlagen. Mit Hilfe eines Plans kann der FRIEDEN.DENKEN Weg erwandert werden. Plan ist noch am Entstehen und ist ab Mitte Juni beim Tourismusbüro erhältlich.

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen. „

Mahatma Gandhi



**Mit Unterstützung vom Bund, Land und Europäischer Union sowie okay.zusammen leben und DOUBLE CHECK**

## SOMMER AM DORFPLATZ

Caroline Jäger & Christiane Eberle

Der Dorfplatz ist das Herzstück eines jeden Dorfes, ein Ort, an dem sich Menschen treffen und Kommunikation stattfinden kann. Im heurigen Sommer wird unser Dorfplatz von Anfang Juli bis Ende September wieder in eine einladende Begegnungszone umgestaltet.

Die temporäre Umgestaltung soll allen zur Verfügung stehen. Geplant ist ein Markt mit regionalen Köstlichkeiten und kreativen Produkten. Am 14. und 28. Juli, 11. und 25. August sowie am 8. September findet im zwei Wochen Rhythmus (bei entsprechender Nachfrage) ein buntes Markt-Programm statt. Am 25. August ist der alljährliche und beliebte Kindermarkt. An den anderen vier Markttagen sind wir noch auf der Su-

che nach motivierten Produzent:innen, welche den Dorfplatz am Freitagnachmittag von 15 bis 19 Uhr bespielen.

Es wird ein genussvoller „Sommer am Dorfplatz“ und das Projekt-Team Caroline, Christiane, Dominik, Erich, Manfred und Martin freuen sich auf euren Beitrag für einen lebendigen Ortskern. Ein Dankeschön im Voraus an Vielfalt Handel für die Kooperation sowie an die Menschen rundum den Dorfplatz für ihr Verständnis.

### Hittisauer Kindermarkt

Am 25. August präsentieren sich die Kinder mit ihren kreativen, selbstgemachten Produkten am Dorfplatz. Der Kindermarkt wird vom Familienverband und Vielfalt Handel initiiert.



- Kindermarkt von 18 bis 20 Uhr
- für Gaumenfreuden und Bewirtung sorgen von 18 bis 22 Uhr die Bergretung Hittisau-Sibratsgfäll, Vielfalt Handel und der Familienverband mit deren Kinder
- Für Kinder gibt es Kletterspaß am Kletterturm

## GEMEINDE BÄTTL

### 96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen. Mach mit!

Von 01. Juli bis 30. September zählt jede Minute Bewegung - egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist. In diesem Zeitraum sucht die Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt zum dritten Mal die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs.

Heuer werden sämtliche Aktivitäten und Bewegungsminuten zum ersten Mal ausschließlich über die neue Vbewegt App gesammelt, welche ab Mitte Juni verfügbar ist.

Die neue Vbewegt App im Appstore herunterladen und Bewegungsminuten sammeln und so viel wie möglich bewegen und sporteln. Die Erfassung der Bewegungsminuten erfolgt unkompliziert direkt über die App oder über eine Sportuhr.

Die aktiv gesammelten Bewegungsminuten werden direkt der Heimatgemeinde gutgeschrieben und in einer Rangliste erfasst.

Dein Einsatz wird belohnt - unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost.

Nach Ende des Wettbewerbs werden die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie im Rahmen einer Siegerehrung ausgezeichnet. Die Siebergemeinden erhalten einen Preisscheck über

1. Platz:	3000 €
2. Platz	2000 €
3. Platz	3000 €

Diese Mittel stehen den Gemeinden für den Einsatz und die Umsetzung eines „gesundheitsfördernden Projektes“ ihrer Wahl zur Verfügung



## MIT UNSEREN MUSTERERN IN INNSBRUCK

Lothar Müller

Diesmal waren insgesamt ..... „Musterer“ aus Lingenau, Hittisau, Sibratsgfäll, Langeneg, Krumbach und Riefensberg mit ihren Bürgermeistern wieder nach Innsbruck unterwegs. Die Jungen wurden gemustert, die etwas Älteren „musterten“. Die Bürgermeister besuchten mit dem Alt - Lingenauer Lothar Müller jene Einrichtungen, die für ihre Gemeinden wichtig sind. Holten sich Informationen, lernten Kontaktpersonen kennen usw.

Der Lingenauer Alt - Bgm. Peter Bereuter hat diese „Aktion“ vor 25 Jahren eingeführt. Denn viele Einrichtungen in Innsbruck sind auch für Vorarlberg wichtig. Vom Oberlandesgericht über die Klinik, die Universitäten und Fachhochschulen. Und dabei geht es um ganz Konkretes:

Wohin wendet man sich wegen eines Studentenheimplatzes oder wegen günstiger Übernachtungsmöglichkeiten, wenn ein Kind in die Klinik begleitet werden muss. Oder was bieten etwa die Fachhochschule Gesundheit oder ein „Technik - Institut“ Interessierten und Gemeinden an? Die Bürgermeister wollten es wissen. Seit 25 Jahren, jetzt schon die „3.Generation“.

### Aus der Geschichte lernen

Heuer stand zuerst die Besichtigung der „Schwarzmanderkirche“ auf dem Programm. Ein Fixpunkt für Reisen nach Innsbruck, ob Pensionisten oder Kameradschaftsbünde. Eine faszinierende Führung von Christine Weber, gelernte Pädagogin. Die Wirkungen der Geschichte vor 500 Jahren auf das Heute.



In einem Lokal unter dem „Stadt-turm“ wurde eine kleine Pause eingelegt, dabei wurden die Probleme der Bürgermeister:innen kleiner Gemeinden zum Thema. In ihnen schlägt sich das oft komplizierte Leben voll durch. Diese Grundsatzdiskussion hätten sich einige anhören sollen, die so leichthin „Ausnahmen für sich“ von ihrer Gemeinde fordern.

### **Klinik Innsbruck: Brauchen mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Begleitpersonen**

Es folgte in den „Tirol - Kliniken“ eine weitere Grundsatz-Diskussion! Dabei waren die Klinikvorstände Stefan Deflorian (Wirtschaft) und Prof. Christian Haring (Medizin) sowie die Abtl. Kliniksozialarbeit (Christina Giesinger und Anna Mayr/

Kinderklinik). Es ging von der Prävention über die Mitarbeiter:innen-Rechte bis zu den neuen Möglichkeiten der „Digitalen Beratung“. Und ebenso „um das unmittelbar Menschliche“: Wohin mit Begleitpersonen für Kranke, besonders für Kinder, die einen finanziell erträglichen Übernachtungsplatz brauchen? Da müssen die Länder dringend unter Einbezug der Stadt Innsbruck miteinander reden! Und bezüglich der Ausbildung für medizinnahe Berufe: da gab es eine schriftliche Information der Fachhochschule Gesundheit und des Ausbildungszentrums West (AZW). Mit Hinweisen auf Kooperationen mit dem Land Vorarlberg. Die Diskussion hat beispielhaft gezeigt, wie wichtig die gegenseitige Information ist.



## SOZIALE NAHVERSORGUNG

---

Johannes Ritter

### Neuigkeiten aus dem Projekt Soziale Nahversorgung

Seit Jänner beschäftigen sich Gemeindemitarbeiter:innen und engagierte Ehrenamtliche mit der Zukunft des Bürgerservice. In welche Richtung kann / soll / muss sich die erste Anlaufstelle in den Klein- und Kleinstgemeinden weiterentwickeln, um für die kommenden Anforderungen gerüstet zu sein?

Für die Gemeinde Hittisau sind Sarah Hörburger (Bürgerservice), Johannes Ritter (Verwaltungsorganisation) sowie Magdalena Bechter (ehrenamtliches Engagement) im Projekt beteiligt und nehmen an regelmäßigen Workshops, welche abwechselnd in den Projektgemeinden stattfinden, teil-

Der 2. Workshop dazu fand am 21. April im Dörfle in Düns statt. Die Teilnehmer:innen diskutierten, wie der Bürgerservice künftig aussehen könnte - und wie weit sie aktuell noch davon entfernt sind. Zwischen den einzelnen Gemeinden gab es dabei große Unterschiede in der Einschätzung, wie viel zur Erreichung der Vision noch fehlt. Die einzelnen Gemeindeämter haben oft sehr verschiedene Lösungswege für ihre täglichen Aufgaben gefunden, wodurch alle Teilnehmer:innen neue Sichtweisen für ihre Arbeit mitnehmen können.

Die Aufgaben auf kleinen Gemeindeämtern sind besonders vielfältig, was den Alltag sehr abwechslungsreich und spannend macht - aber manchmal eben



auch sehr herausfordernd! „In der Stellenbeschreibung stehen Anforderungen wie EDV-Kenntnisse, in Wirklichkeit sind aber Geduld, Empathie und ähnliches notwendig!“, so eine Teilnehmerin.

Am 15. Juni findet im Ritter-von-Bergmann Saal ein Fachdialog zum Thema Soziale Nahversorgung statt. Der erste Teil der Veranstaltung steht allen interessierten Personen offen. Parallel zu den Workshops haben in den letzten Wochen, Gemeindevertreter:innen und Mitarbeiter:innen der Gemeinden einen sehr langen Fragebogen ausgefüllt, wie sie die Situation in ihren Gemeinden in Bezug auf Soziale Nahversorgung einschätzen. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse!

**Factbox zur ARGE Soziale Nahversorgung:**

**Teilnehmergemeinden Walgau:**

Frastanz, Bludesch, Dreiklang Schnifis - Düns - Dünserberg

**Teilnehmergemeinden Bregenzerwald:**

Doren, Hittisau und in eingeschränktem Umfang Mellau

**Laufzeit:** bis Mitte 2024

Förderung über LEADER

Projektbegleitung durch Charly Marent und Sabine Duelli



## LWL - BREITBAND AUSBAU

---

Martin Reichenberger

### **Liebe Bürger:innen, Eigenheim- und Grundstücksbesitzer,**

aus dem Ausschuss dürfen wir berichten, dass Hittisau in den kommenden Jahren eine völlig neue Infrastruktur für eine schnelle Datenverbindung (Breitband), zum Beispiel für das Internet, erhält. Der Ausbau soll vom Einspeisepunkt über die Verteilstationen durchgehend bis hin zu den Hausanschlüssen erfolgen, um eine hohe Übertragungsleistung zu gewährleisten. Als Übertragungsmedium wird die neue, etablierte Technologie der Glasfaser genutzt und in Form von Glasfaserleitungen verlegt. Neben der hohen Übertragungsleistung hat Glasfaser noch weitere positive Eigenschaften, wie ein geringerer Energieverbrauch als die bestehenden Kupfernetze oder keine elektromagnetische Strahlung, wie Funknetze.

Eine schnelle Datenverbindung ist heute bereits ein Standortvorteil, ein Wettbewerbsvorteil und wird in Zukunft sicherlich noch wichtiger. Egal ob im Homeoffice, als Schüler oder als Gewerbetreibender, wir sind abhängig von einer guten, stabilen und schnellen Internetverbindung. Hittisau ist durch eine Bundesförderung, als eine der wenigen Gemeinden im Bregenzerwald, für den Ausbau der Glasfaserleitung begünstigt. Zusammen mit den Projektpartnern, wie der VKW-Gruppe, wird dieses Projekt in den kommenden Jahren umgesetzt. Die VKW-Gruppe wird diese neue Infrastruktur installieren und betreiben. Die Infrastruktur wird als Open Access Netz ausgeführt und allen Internetserviceanbietern zur Verfügung gestellt. Erste Vereinbarungen zwischen der VKW-Gruppe und In-



ternetserviceanbietern gibt es bereits. Eine neue Infrastruktur bedeutet, dass quer durch das Gemeindegebiet neue Leitungen verlegt und Verteilerstationen installiert werden müssen. Da dies im bebauten Gebiet erfolgt, ist das mit entsprechenden Bautätigkeiten und Zeitaufwand verbunden. In Folge erfordert das auch eine gute Koordination und Synchronisation mit anderen Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise Straßensanierungen. Damit der Ausbau gut gelingt und Synergien genutzt werden können, sind auch die privaten Bautätigkeiten, besonders von Weggenossenschaften, miteinzubeziehen. Aus diesem Grund bitten wir darum, solche geplanten Bautätigkeiten an die Gemeinde zu melden. Der Ausbau erfolgt in verschiedenen Bauabschnitten. Während der Phase des Aus-

baus können Interessierte zu sehr günstigen Konditionen einen Hausanschluss erhalten. Als Beispiel ein Einfamilienhaus für € 300.- Zu beachten ist, dass nach der Ausbauphase im jeweiligen Abschnitt die Kosten erheblich, bis auf € 2.000.-, steigen. Eine frühzeitige Bekanntgabe des Interesses an einem Hausanschluss ist auch wichtig für die weitere Ausbauplanung durch die VKW-Gruppe. Die Entscheidung für oder gegen einen neuen Hausanschluss, sollte nicht nur im eigenen Interesse, sondern besonders auch in Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Immobilie getroffen werden.

Martin Reichenberger, Vorsitzender im Ausschuss Infrastruktur, Digitalisierung, Organisation  
(Für Unser Dorf)

**Weitere Informationen zu dem geplanten LWL-Breitbandausbau sind auf der Homepage der Gemeinde Hittisau [www.hittisau.at](http://www.hittisau.at) und auf der Homepage der VKW-Gruppe unter [www.vkw.at/glasfaser](http://www.vkw.at/glasfaser) zu finden.**

**Ansprechpartner  
Gemeindeverwaltung (Projektleiter  
LWL-Ausbau)  
[johannes.ritter@hittisau.at](mailto:johannes.ritter@hittisau.at)**

**Ausschuss Infrastruktur  
[martin.reichenberger@hittisau.at](mailto:martin.reichenberger@hittisau.at)**

## GEBURTEN

---

### **Elias Gell**

geb. 08.03.2023

Eltern: Martina & Christoph Gell,  
Banholz 358

### **Carlo Klett**

geb. 25.03.2023

Eltern: Lisa-Maria Vonach & Klett  
Hannes, Bütscheln 125/5

### **Raymond Dietmar Konrad Fiala**

geb. 17.05.2023

Eltern: Susanne Fiala & Dietmar Konrad  
Bilgeri, Häleisen 385

### **Umut Tuna Demircan**

geb. 26.05.2023

Eltern: Ergül & Serkan Demirkan,  
Banholz 383/1

Wir freuen uns über alle Neugeborenen  
und gratulieren den Eltern recht herzlich  
zur Geburt ihrer Kinder.



Elias Gell

## SCHULERHALTERVERBAND HITTISAU

---

### **Benützung der Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus ab dem Schuljahr 2023/24**

Der Schülerhalterverband Hittisau informiert, dass die Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus der neuen Schulen ab Beginn des neuen Schuljahres (September 2023) auch für Vereine und die externe Nutzung zur Verfügung stehen

Die Vereine werden mit einem separaten Schreiben über die Raumordnungen und Bepreisung informiert.

Das für eine Anmeldung notwendige Anmeldeformular steht ab Juli 2023 auf der Homepage der Gemeinde Hittisau zur Verfügung.

Bei Fragen steht Ihnen unser Reinhold Berkmann ([schulwart@ms-hittisau.at](mailto:schulwart@ms-hittisau.at)) gerne zur Verfügung.



## FRAUENMUSEUM

Andrea Schwarzmann

### **BLITZBLANK!**

Vom Putzen - innen, außen, überall  
Eine Ausstellung an zwei Orten  
über das Putzen als Kulturtechnik  
und über eine extrasaubere Welt. Im Frauenmuseum Hittisau und im Lechmuseum

Putzen ist Schwerarbeit, ist Ritual, ist gesellschaftliche Vorgabe, ist ein Ordnungssystem für ein dualistisches Denken zwischen rein und unrein, schön und hässlich, hell und dunkel, weiblich und männlich, moralisch und amoralisch, sicher und unsicher, zivilisiert und wild, inklusiv und exklusiv.

### **Ausstellungseröffnung**

**am 01. Juli 2023, 17 Uhr**

Die Ausstellung „BLITZBLANK! Vom Putzen - innen, außen, überall“ widmet sich der Kulturtechnik des Putzens und der Geschichte der Hygiene, dem Schmutz selbst und den damit verbundenen Wertvorstellungen. Im Fokus stehen jene Menschen (meist sind es Frauen\*), die ihn beseitigen und die damit verbundenen Rollenbilder.

Zu sehen ab 01. Juli im FMH Frauenmuseum Hittisau und im Lechmuseum Huber-Hus. Wir laden herzlich zur Eröffnungsfeier um 17 Uhr im Frauenmuseum Hittisau ein.



Foto: Simone Knecht



Foto: Muhrbeck

**Noch bis 18. Juni: Zwischen den Welten.**

Ein Foto- und Tonprojekt von Nurith Wagner-Strauss. Was macht ein „reiches“ Leben aus? 23 Frauen erzählen aus ihrem Leben. Sie sind geboren zwischen 1915-1935 und waren während des Zweiten Weltkrieges junge Mädchen oder noch Kinder. Sie kommen aus unterschiedlichen Sozialmilieus, manche aus einem städtischen, andere aus einem ländlichen Umfeld. Die einen sind körperlich und geistig fit, andere bereits gebrechlich.

**Finissage mit Künstlerinnenführung am 18. Juni um 10:30 Uhr und um 16:00 Uhr.**

**Eintritt**

Regulär 9.50 €, Ermäßigt 8.50 €, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre sowie Kulturpass, Presse, ICOM und Förderverein.

**Öffentliche Führung**

Jeden Montag, 18 Uhr

Zusatztermin im Sommer: jeden Donnerstag, 9.30 Uhr (01. Juli bis 27. September 2023)

€ 12,50 pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung erforderlich

**Sonderführungen**

€ 12,50 pro Person / mind. € 99,-

Information und Buchung:

T 0043 (0)664 88431964

E fuehrungen@frauenmuseum.at

www.frauenmuseum.at



**ACHTUNG: von 19. Juni bis 01. Juli bleibt unser Museum wegen Umbauarbeiten geschlossen. Ansonsten gelten die regulären Öffnungszeiten:**

**Öffnungszeiten**

**DI bis SO 10 - 17 Uhr**

## MUSIKVEREIN HITTISAU - BOLGENACH

Katrin Schneider

### **Matinée**

Vor einem vollen Ritter-von-Bergmann Saal durften wir gemeinsam mit der Musikkapelle Sibratsgfall zahlreiche ZuhörerInnen bei unserer Matinée begeistern. Den ersten Teil gestaltete die Musikkapelle Sibratsgfall unter der Leitung von Kapellmeister Mario Bilgeri. Im zweiten Teil gaben wir vom Musikverein Hittisau-Bolgenach unsere Stücke unter der Leitung von Mathias Schmidt zum Besten. Durch das Programm führte Alena Bereuter in charmanter Art und Weise. Als Zugabe überraschten wir die ZuhörerInnen mit einem neuen Arrangement von „Ein Wälderdorf“, geschrieben von Mario Bilgeri. Wir bedanken uns von Herzen bei allen BesucherInnen dieses wunder-

baren Konzertvormittags und bei unseren Freunden der Musikkapelle Sibratsgfall für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das gesellige Beisammensein. Fotos findet ihr auf [musikverein.hittisau.at](http://musikverein.hittisau.at)

### **Bezirkswertungsspiele**

Die diesjährigen Wertungsspiele vom Blasmusikbezirk Bregenzerwald fanden am 20. und 21. Mai in Au statt. Wir traten zum ersten Mal in der nächsthöheren Stufe D an und konnten 88,17 Punkte erreichen. Danke an unseren Kapellmeister Mathias Schmidt für die motivierende Probenarbeit und an unsere MusikantInnen für ihren Einsatz. Wir sind stolz auf dieses tolle Ergebnis! Besonders gefreut hat uns, dass so viele HittisauerInnen bei unserem Auftritt im Schulsaal in Au zugehört haben.



### Leistungsabzeichen

Im Frühjahr fanden die Prüfungen der Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes statt. Wir gratulieren folgenden 12 MusikerInnen recht herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß beim Musizieren:

**Junior:** Berkmann Julia (Querflöte), Ackerl Daniela (Saxophon), Berkmann Leander (Trompete), Wehmeyer Max (Schlagzeug), Hagspiel Elisa (Querflöte), Schmid Melissa (Oboe)

**Bronze:** Bilgeri Pia (Querflöte), Lässer Martin (Posaune), Ackerl Daniela (Klarinette)

**Silber:** Nussbaumer Bianca (Schlagzeug), Türtscher Emma (Trompete), Marxgut Maya (Horn)

### Wir gratulieren...

... unserem Hornisten **Martin Kohler** zum 1. Preis bei „prima la musica“.

... **Daniela Ackerl** zum 1. Preis und **Johanna Ackerl** zum ausgezeichneten Erfolg (Gold) bei „prima la musica“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

... dem **Krokodiltrio** mit **Daniela & Johanna Ackerl** zum 1. Preis bei „prima la musica“ mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

### Instrumentenvorstellung

Das Klangwerk unter der Leitung von Wolfgang Bilgeri entführte die Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule in die Welt der Musik. Die Kinder hatten so die Möglichkeit, Instrumente der Blasmusik kennenzulernen und auszuprobieren. Wir freuen uns schon auf unsere MusikanInnen von morgen.

## KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU

Cihan Yildiz

### Aktuelles aus den Kampfmannschaften

Die Meisterschaftssaison unserer beiden Mannschaften neigt sich so langsam dem Ende zu. Unsere erste Mannschaft liegt derzeit noch auf dem letzten Tabellenplatz der Vorarlbergliga und versucht noch bis Ende der abstiegsfreien Saison diesen zu verlassen. Unsere 1b-Mannschaft ist hingegen erfolgreicher denn je. Nur noch drei Punkte im letzten Auswärtsspiel gegen den FC Schwarzenberg 1b am 3. Juni trennen unsere Jungs vom heißersehnten Meistertitel in der 5. Landesklasse. Sie konnten sich bereits am 13. Mai den Aufstieg in die 4. Landesklasse fixieren. All die ermüdenden Trainings und das im März abgehaltene Trainingslager in Tenero haben sich weitaus bezahlt gemacht.

### Aktuelles aus der Nachwuchsarbeit

Unsere Nachwuchsmannschaften befinden sich voll in der Frühjahrsaison. Auch unsere kleinsten Kicker, die Purzelzwerge, sind wieder mittendrin in ihren Trainings. Diesen Frühling treten wir zusätzlich mit einer U8-Mannschaft bei den Nachwuchsturnieren an. Bei der alljährlichen Flurreinigung machte unser U9-Team auch dieses Jahr wieder tatkräftig mit. Neben den Meisterschaftsspielen und -turnieren durften zudem alle FC Hittisau Nachwuchskicker erst-mals einen tollen gemeinsamen Trainingsvormittag mit den beiden Kampfmannschaften unseres Vereins inkl. Mittagessen erleben. Alle Nachwuchsmannschaften des KFZ Hagspiel FC Hittisau freuen sich zudem auf neue Gesichter auch während den Sai



sonen. Wir bieten auch laufend Schnuppertrainings an. Beim letzten U7-Schnuppertraining am 24. April 2023 nahmen unglaubliche 26 Kinder teil. Weitere interessierte Kinder von den Purzelzweigen bis hin zu den FNZ-Mannschaften können sich jederzeit bei unserem Nachwuchsleiter Gabriel Mohr (+43 680 313 94 93) anmelden und gerne auch bei einem Schnuppertraining teilnehmen.

#### **Bevorstehende Sanierungsarbeiten**

Unser Clubheim sowie der Kunstrasen wurden im Jahr 2010 fertig gestellt. In den darauffolgenden 13 Jahren fanden unzählige (Sport-)Veranstaltungen und Trainings statt. Dementsprechend ist unser Kunstrasen sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Auch unsere Flutlichtanlage hat so langsam ihren Geist aufgegeben. Aus

diesem Grund stehen dieses Jahr einige Umbauarbeiten und Sanierungen an, welche für den weiteren Trainings- und Spielbetrieb unabdingbar sind. Um die damit entstehenden Kosten als Verein stemmen zu können, sind wir auf Förderungen und Subventionen von Gemeinde und Land angewiesen. Natürlich versuchen wir auch einen Teil der Kosten durch Eigenleistung in Form von Veranstaltungen, Gewinnspielen, Eigenarbeiten (Abbau alter Kunstrasen) etc. abzudecken. Dazu werden alle aus dem Verein aufgerufen, an den Abbauarbeiten mitzuwirken. Die Abbauarbeiten werden voraussichtlich 3 Wochen andauern. Für neue Flutlichter werden derzeit die Angebote ausgewertet und passende angeschafft, sodass auch die geltenden Bestimmungen eingehalten werden können.



## KFZ HAGSPIEL FC HITTISAU

Cihan Yildiz

An dieser Stelle sind wir auch für die Unterstützung aus der Hittisauer Bevölkerung in jeglicher Hinsicht sehr dankbar.

### Neue Heimspiel-Tafel

Wie Einige von euch bereits bei der Ortseinfahrt sowie im Dorfplatz in Hittisau bemerkt haben, haben wir für unsere Heimspielankündigungen eine Tafel errichtet. Auf dieser Tafel werden zukünftig bevorstehende Heimspiele und Veranstaltungen abgebildet, damit wirklich keines davon vergessen werden kann. Dabei gilt ein großes Dankeschön an Christoph Hagspiel und Claus Hagspiel für die Errichtung dieser Tafeln.

### Altherren-Mannschaft auf dem Vormarsch

Seit knapp über einem Jahr trainiert unsere Altherren-Mannschaft immer am Mittwoch um 19:00 Uhr auf dem FC-Platz. Nach einem kurzen aber intensiven Aufwärmtraining mit durchschnittlich 11 Spielern geht es zum gemeinsamen Fußballmatch auf einem Kleinfeld, bei dem natürlich immer der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Nach den ganzen Anstrengungen auf dem Fußballplatz, findet der Mittwochabend einen gemütlichen Ausklang im Clubheim. Wir freuen uns natürlich über weitere sportbegeisterte Teilnehmer, welche sich jederzeit bei Leonhard Peter unter der Telefonnummer +43 664 212 06 70 melden können.

### 50 Jahre FC Hittisau - Rückblick zu den Anfängen



Der FC Hittisau feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass möchten wir euch einen kurzen Rückblick zu den Anfängen geben. Das runde Leder rollte in der kleinen Vorderwälder Gemeinde schon lange vor der Vereinsgründung, die bereits Anfang der 60er Jahre angestrebt wurde, als sich junge Burschen im Schwimmbadgelände hitzige Gefechte lieferten. Recht hitzig zugegangen zu sein scheint es auch Ende dieses Jahrzehnts in Lokalderbys um die Vorherrschaft zwischen Teams aus Hittisau und Bolgenach. „Zur Erhaltung der Kameradschaft im Ort“ mussten diese Spiele schließlich sogar aufgegeben werden. Nach der lang ersehnten Gründungsversammlung am 09.07.1973 im Gasthof „Hittisberg“ sah sich der erste Vorstand unter Konrad Schwarz der

dringend erforderlichen Errichtung eines Sportplatzes gegenüber. Die Standortfrage konnte jedoch erst 1975 mit dem Ausbau des Spielfeldes beim Schwimmbad geklärt werden. Bis dahin hieß es in den Meisterschaftsspielen der Bregenzerwaldliga entweder auf den Heimvorteil zu verzichten oder auf die Anlage in Riefensberg auszuweichen, wodurch nicht unerhebliche finanzielle Einbußen in Kauf genommen werden mussten.

Heute darf sich der FC Hittisau mit seinen 227 Mitgliedern, wovon 72 Nachwuchsspieler sind, zu einem der größten Sportvereine im Bregenzerwald zählen. Mit 3 gewonnenen Meisterschaften und dem erstmaligen Aufstieg der 1b-Mannschaft innert 7 Jahren konnten auch sportliche Erfolge des Vereins verzeichnet werden.



## 44 JAHRE TC HITTISAU

---

Elisabeth Beer

Liebe Tennisfreunde,  
der Frühling ist da und somit beginnt auch die lang ersehnte Tennissaison - dieses Jahr mit der Schnapszahl 44! Seit dem Gründungsjahr 1979 wird in Hittisau aktiv Tennis gespielt. Heuer sogar zum ersten Mal mit Flutlicht. Wir nehmen das zum Anlass und tragen die Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft aus. Auch wir sind mit zwei Mannschaften mit dabei und konnten schon die ersten Punkte sammeln. Wir freuen uns auf viele Fans und Unterstützung am Tennisplatz. Erfreulicherweise dürfen wir bekannt geben, dass dieses Jahr über 50 Kinder beim Nachwuchstraining

am Freitag und Samstag teilnehmen. Das Erwachsenentraining kann individuell bei unserem staatlich geprüften Tennistrainer Ingo Weidner (+49 170 2801573) und bei unserem geprüften Instruktor Daniel Waldner (+43 664 2086961) gebucht werden. Daniel Waldner hat heuer im Frühling seine Instruktor Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Jeden Montag von 18:00 - 22:00 Uhr bietet er Trainingseinheiten für alle Mitglieder an (€ 25,-/Stunde).

Zusätzlich zu unserem Clubabend jeden Freitag ab 18:00 Uhr findet jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr unser Doppelabend statt.



**Weitere wichtige Termine:**

FR 2. Juni

Auslosung und Start der Vereinsmeisterschaft

SA 1. Juli

Finale der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft

SA 26. August

Finale Vereinsmeisterschaft

SA 16. September

Ortsvereineturnier

FR 6. Oktober

Saisonsabschluss mit Mixed Doppel und Oktoberfest

Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Freunde des TC Hittisau.

Bis bald am Tennisplatz...

---



## SCU HITTISAU

Reinhold Berkmann

### Saisonrückblick 2022/2023

Traditionell starteten wir ende Oktober mit dem Trockentraining. Aufgrund der nicht vorhandenen Turnhallen waren wir bei Wind und Wetter draußen auf dem Fußballplatz. Mit viel Ehrgeiz bereiteten sich Klein und Groß auf die kommende Wintersaison vor. Ebenso traditionell wurde der Winter-sportartikel Basar im Mehrzweckraum beim Feuerwehrhaus durchgeführt. Dabei haben wieder viele Sachen ihren Besitzer gewechselt und wurden weiterverwendet. Mitte November veranstalteten wir für den Vorarlberger Skiverband einen Laufbiathlon beim Fußballplatz. Mit über 80 Starter, aus Vorarlberg, dem angrenzenden Allgäu und aus dem Lechtal, war das die größte Loipiveranstaltung im vergangenen Winter.

Unsere sonstigen geplanten Veranstaltungen mussten wir aufgrund des Schneemangels leider absagen. So wurde kein Schülerskirenn und keine Vereinsmeisterschaft Alpin durchgeführt. Mit Anfang Februar hofften wir auf einen eigentlich guten Termin für unseren nordischen Tag, mit Loipi und Landesmeisterschaften in Hittisau. Allerdings fehlte auch hier der Schnee. Aufgrund der günstigen Temperaturen konnten wir das Loipi nach Egg/Junkerau verlegen. Bei besten Bedingungen und tatkräftiger Unterstützung des SC Egg konnten wir den Kindern einen tollen Wettkampf bieten. Zu guter Letzt führten wir im RvB Saal noch die Gesamtsiegerehrung der Loipi Serie 2022/2023 durch. Hier wurden noch einmal alle Rennläufer der 5 Loipi Festivals des VSV geehrt. Zu den Tro-



phären der Erstplatzierten gab es noch eine große Tombola unter allen anwesenden Sportlern mit schönen Sachpreisen. Gesamt haben die Sportler des SCU Hittisau sehr gut abgeschnitten. Bambini Klasse - ohne Wertung Simon Martin

Kinder I w - Gesamtsieg Julia Berkmann mit fünf Siegen in fünf Rennen

Kinder II m - Marius Berkmann mit sehr guten Leistungen, Severin Berkmann gutes Mittelfeld

Schüler I m - 2. Rang Leander Berkmann, 3. Rang Cornelius Berkmann

Schüler II m - 1. Rang Philipp Martin

Die Loipi Serie ist eine kindergerechte VSV Cupwertung die es verdient hätte, etwas mehr Aufmerksamkeit zu bekommen. Jedes Kind mit Spaß am Langlauf ist hier herzlich willkommen

sich zu beweisen und sich für den Fleiß beim Training zu belohnen. Relativ spät und etwas kurzfristig haben wir noch ein Langlauftraining mit Veronika Hehle organisiert. Hier haben sich 15 Kinder für vier Einheiten in Balderschwang zum Erlernen und Verbessern der Langlauftechnik getroffen. Wir hoffen auf weiteren Nachwuchs auch für das ein oder andere Rennen. Mit der JHV am 27. Mai im Gasthof Ochsen haben wir die etwas trostlose aber doch auch in manchen Teilen erfolgreiche Saison abgeschlossen. Nach einem hoffentlich erholsamen Sommer freuen wir uns auf das Trockentraining in den neuen Turnhallen und auf einen etwas schneereicheren Winter 23/24.

Ski Heil



## BERGRETTUNG

Christiane Hirtler-Fleisch

Wir sind rund um die Uhr bereit im alpinen Gelände, freiwillig und im Ehrenamt, effektiv und kompetent Hilfe zu leisten. Hierbei ist ein wichtiger Aspekt, schnell in das Einsatzgebiet zu gelangen. Damit wir dies gewährleisten können, haben wir gemeinsam mit den Ortsstellen Dornbirn und Bregenz die Einsatzgrenzen unserer Gebiete so optimiert, damit im Notfall die am nächsten gelegene Ortsstelle alarmiert wird. In unserem Einsatzgebiet befinden sich nun alle Vorderwälder Gemeinden: Hittisau, Sibratsgfäll, Riefensberg, Lingenau, Langenegg, Krumbach, Doren, Sulzberg (teilweise), Alberschwende (teilweise). Um Gebietskenntnisse zu erlangen hatten wir einen Übungstag im Bereich Brüggelekopf. An solchen Übungstagen beschäftigen wir uns intensiv mit neuen und bestehenden Techniken. Gemeinsam mit der

Ortsstelle Dornbirn wurden wir mit einer großen Einsatzübung konfrontiert. Mehrere vermisste Personen mussten gesucht werden. Zwei Schwerverletzte wurden in schwierigem Gelände versorgt und mittels Trage und Flaschenzug geborgen und abtransportiert. Mit Unterstützung der realistischen Notfalldarsteller des Roten Kreuzes können solche Einsatzszenarien realitätsgetreu abgewickelt werden. Die Feuerwehr Hittisau unterstützte uns mit ihrem MTF, mit welchem Einsätze mit dem LIS (Lage- und Informationssystem) begleitet werden können. Das LIS ermöglicht der Einsatzleitung in Echtzeit mehr Informationen zu erhalten und mit allen am Einsatz Beteiligten zu teilen. Gemeinsame Einsatzübungen mit anderen Blaulichtorganisationen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Weiterbildungen.



## FAMILIENVERBAND HITTISAU

Barbara Fritsch

Im Frühjahr 2020 hat sich der Familienverband Hittisau zur Vereinsgründung zusammengefunden, um für Kinder und deren Familien in Hittisau Veranstaltungen und diverse Programme anzubieten. In diesen drei Jahren wurden viele neue Ideen geboren und spannende Projekte, u.a. die diversen Kasperle Theater, der Weihnachtswanderweg zum Känzele, die Clown Aufführung im Zirkuszelt, etc. umgesetzt.

Durch Neuwahlen kam es im Frühjahr 2023 zu einer teilweisen Neubesetzung des Vorstandes. Die Funktionen wurden dabei wie folgt aufgeteilt:  
Obfrau: Veronika Willi  
Obfrau Stv.: Bernadette Entner  
Kassierin: Tamara Dorn

Schriftführerin: Barbara Fritsch  
Beiräte: Verena Bechter, Christina Fetz-Eberle, Simone Kobras und Julia Peter

Wir danken Silvia Knisel, Marika Baldauf, Stefanie Hagspiel und Ida Bals für ihre tolle Vereinsarbeit in den letzten drei Jahren.

Nun freuen wir uns sehr über neue spannende Projekt-Ideen, ein tolles Miteinander im Team und auf weiterhin viele strahlende Kinderaugen bei unseren zukünftigen Programmen und Veranstaltungen. Für diesen Sommer 2023 planen wir wieder ein vielseitiges Programm für alle, von ganz Klein bis hin zu ganz Groß. Das Sommerprogramm wird an alle Haushalte im Juni zugestellt.



## KRANKENPFLEGEVEREIN HITTISAU

---

Ludwig Iselor

### **Wasteuerist-undwasunsteuerseinsollte**

Als ich noch jung war und Ferialjobs verrichtete, rechnete ich das verdiente Geld in Jeans und andere Klamotten um. Als der Euro kam, verglich ich lange mit Schillingen. Jetzt, da ich schon fast sechzig bin, plötzlich alles so teuer geworden ist, und der Wert der Gesundheit immer mehr steigt, stelle ich andere Rechnungen an. Ein Kilo Käse kostet rund 25 €, drei Kilo Kartoffeln kosten 5 €. Für insgesamt 35 € kann ich für meine große Familie also zweimal Kässpätzle mit Kartoffelsalat kochen. Andere leben ein bisschen länger davon.

Fünfunddreißig Euro, soviel kostet durchschnittlich ein Jahr Mitgliedschaft im örtlichen Krankenpflegeverein. Mit diesen Gedanken schaue ich zum Nachbarhaus. Der alten Frau geht es in letzter Zeit nicht mehr gut. Sie hat jetzt eine Betreuerin und zweimal wöchentlich kommt das weiße Auto mit dem Herz darauf: Unsere Krankenpflegerin steigt aus. Ich weiß vom Sohn der Nachbarin, dass sie am Montag die Mutter badet und am Freitag ihr die Wunden neu versorgt. Das Herz der alten Frau weint sich durch ihre Beine aus. Die Krankenpflegerin ist noch jung. Ich weiß, was sie da leistet. Ich habe schon



zweimal Menschen zuhause gepflegt. Und wer hier aufgewachsen ist, der weiß, wie dieses System funktioniert. Viele Menschen zahlen einen kleinen Mitgliedsbeitrag, damit auch noch im hintersten Winkel des Landes ein Krankenpfleger, eine Krankenpflegerin zu einem leidenden Menschen kommen kann. Dieses System ist einzigartig in Österreich und weit darüber hinaus. Viele zahlen wenig, viele arbeiten ehrenamtlich, um sich gemeinsam als Gesellschaft professionelle Hilfe für alle Bedürftigen zu leisten. Ich schaue auf die neuen Wohnblöcke in der Umgebung und frage mich, wer den

Jungen, die noch nicht an Krankheit denken, den Zugezogenen, die noch niemanden kennen, von dieser besten Versicherung erzählt? Solidarität nennt sich das. Ein Lächeln. Ein Herz. Wir sind Viele für Viele. Damit jetzt meine alte Nachbarin gut versorgt ist. Damit ich dann, wenn ich sie brauche, selbst die Pflege zuhause in Anspruch nehmen kann.

Bist du dabei?

Erzählst du es weiter?

Wir würden uns sehr freuen!

Gabriele Bösch, Literatin, Hohenems



## WÄLDERMARKT - MITANAUD TUA

---

Josef Maurer

Nachdem die Anregung immer wieder gekommen ist, dass zu einem „Handelszentrum“ auch ein ansprechender Markt gehört, haben wir uns überzeugen lassen und 2015 den ersten Wäldermarkt in Hittisau ins Leben gerufen.

Der überwältigende Zuspruch machte Folgeveranstaltungen zur logischen Konsequenz. In der Zwischenzeit ist der Wäldermarkt weit über die Gemeindegrenzen hinaus - sowohl für Aussteller als auch für Besucher - zu einem traditionellen Fixpunkt geworden. Für uns als Vorstand von Vielfalt-Handel-Hittisau hat diese Veranstaltung mit

heuer 75 Ausstellern und einem großen Programm im Sonderthema, ein Ausmaß angenommen, das wir allein nie bewältigen könnten. Dies ist für uns Anlass, ein großes DANKE zu sagen für alle Mithilfe und alle Unterstützung.

Oft wird auf eine namentliche Nennung bewusst verzichtet, um nicht in Gefahr zu kommen, jemanden zu vergessen. Wir wollen genau das Gegenteil tun und uns daher zuerst bei all jenen bedanken, die wie so oft ihre Dienste im Hintergrund und unbemerkt tun - und daher bei der namentlichen Nennung vergessen werden - DANKE.



### Wir bedanken uns bei ...

- Gemeinde Hittisau - Unterstützung bei Behördenverfahren und Verordnungen, Wolfgang, Günther und Ramona für die Mithilfe - von den Absperrgittern bis zur Betreuung im Saal und Strom von und bis zu jedem Sonderwunsch
  - 75 Aussteller:innen aus dem Bregenzerwald - haben sich trotz Schlechtwetter an die Zusage gehalten, davon 21 Aussteller mit Hittisau-Bezug
  - Anrainer - Verständnis für die Einschränkungen während des Markttag
  - Musikverein Hittisau-Bolgenach - Aufstellen der 75 Marktstände am
- Morgen um halb sieben und Unterstützung beim „Wetterfest-machen“, zusammenräumen und Versorgen der Stände, herstellen des „ursprünglichen Zustandes“ in Rekordzeit, gastronomisches Angebot vom Grill als Hauptverpfleger
- Feuerwehr Hittisau - alle Absperr- und Parkplatzdienste, gastronomisches Angebot mit den beliebten Feuerburgern
  - Bergrettung Hittisau - Sanitätsdienst
  - Chorgemeinschaft Hittisau - Unterhaltungsbeitrag und „chörige Töstle“
  - Hittisauer Bäuerinnen - Kuchen und Kaffee
  - Weltladen, Naturpark-Metzge,



## WÄLDERMARKT - MITANAUD TUA

---

Josef Maurer

- V-Land, Grillmanufaktur - vielfältige Formen von Verpflegung
- Hotel und Gasthöfe Krone, Hirschen, Adler - Verständnis für die Einschränkungen und kulinarische Beiträge
- unseren ukrainischen Freunde - Mit Hilfe bei verschiedenen Arbeiten und der Betreuung unseres Verpflegstandes für die Mitwirkenden
- Norbert - Bereitstellung der technischen Anlage im Saal sowie Carina und Andreas für die organisatorische Unterstützung
- Ursula - grafische Begleitung
- Kfz-Hagspiel - Zurverfügungstellung des Shuttlebusses
- Lukas und Thomas - Fahrerdienst
- Marlies mit dem Stapler vom Lagerhaus
- Markus und Werner - Transport der Marktstände aus Langenegg und Sibratsgfall
- Eberle-Metall - Transport unserer eigenen Marktstände
- Andreas und Arthur - Auf- und Abbau der Werbeteiler
- Feel Steel - Steelband der MS Hittisau unter der Leitung von Sandro - Gesamtprojekt von besonderer Musik bis zu karibischer Verpflegung
- über 460 Mitwirkende auf der Bühne des Sonderthemas „Im Wald singt's und klingst's“ - Kindertrachtengruppe Hittisau, Jungmusik Andelsbuch,



Alphornbläser um den Alphornmacher Wolfgang, Singwerkstatt und Trommler der Mittelschule Hittisau, Tanzeck in all ihren vielfältigen Formationen, Big-Band-Express und Band No limits der Musikschule Bregenzer Wald, Philipp Lingg & Christoph Mateka, Singlinge vom Chorforum Bregenzerwald, Klangwerke & Klangwerk, Band Clay Nation, Chörig-Alberschwende, ABBA-Mini-Playback-Truppe - Mitwirkende, Leiter:innen für die tollen Beiträge und die große Disziplin in der Organisation

Nur durch großartiges Zusammenwirken  
- „mitanaud tua“ - so Vieler, ist es für uns

als kleiner Vorstand von Vielfalt-Handel-Hittisau möglich, so eine große, gesellschaftlich wertvolle Imageveranstaltung für unsere Gemeinde zu bewerkstelligen. Neben dem geschäftlichen Erfolg für die Aussteller waren für uns aber besonders die positive Stimmung, die vielen unbeschwerteten Gespräche und das fröhliche Miteinander aller Beteiligten, die größte Entschädigung für die Mühen und Anlass, auch schon wieder über einen Wäldermarkt 2024 nachzudenken.

Vorstand Verein-Vielfalt-Handel-Hittisau  
Christina, Othmar, Melanie, Reinhold,  
Margit, Sepp

## NATURPARK NAGELFLUHKETTE

---

Lisa Klocker

### Neue Junior Ranger Ausbildungen 2023

80 Kinder werden im Naturpark Nagelfluhkette zu Junior Rangern ausgebildet - Mach mit, es gibt noch einzelne freie Plätze!

Seit 2011 wurden im Naturpark Nagelfluhkette mehr als 550 Kinder zu Junior Rangern ausgebildet. In den Sommerferien 2023 werden fünf Durchgänge der Junior Ranger Ausbildung stattfinden - zwei im Vorderwald und drei im Oberallgäu.

Die Kinder zwischen 9 und 12 Jahren starten an jedem der Ausbildungstage von einem anderen Ausgangspunkt im Naturpark, sind bei jedem Wetter mit zwei Betreuer:innen im Ge-

lände unterwegs und werden abends von ihren Eltern wieder abgeholt.

Alleine mitmachen, auch wenn man kein anderes Kind kennt? Kein Problem, wenn das Programm mit Kennenlernspielen startet und sich lauter Gleichgesinnte treffen. Ein vollgepackter Tagesrucksack mit guter Ausrüstung für Wind und Wetter? Gehört auf Exkursion einfach dazu. Wissensvermittlung in den Sommerferien? Macht richtig Spaß, wenn man sich in den Bergen bewegt und sich spannende Inhalte mit lustigen Spielen abwechseln.

So untersuchen die angehenden Junior Ranger beispielsweise einen Bach auf seine vielbeinigen Bewohner und bestimmen



dessen Wasserqualität im Outdoor-Labor. Den Lebensraum Wiese nehmen die Kinder unter die Becherlupe und sammeln schmackhafte Kräuter für die Herstellung von Topfenaufstrich für die gemeinsame Jause. Die heimischen Baumarten bleiben am besten im Kopf, wenn man sie im Wald bespricht, Blätter und Zweige anfasst und beim Blindparcours die Sinne schärft.

Eine tolle Erfahrung für die Kinder ist es, eine Älpler-Familie kennenzulernen und von den Berglern alles über das Leben und Arbeiten im Alpsommer zu erfahren. Mit richtigem Werkzeug gemeinsam ein Stück Alpweide zu schwenden und sich danach bei einer regionalen Jause zu stärken, das schweißt zusammen.

Das Betreuerteam setzt sich zusammen aus Naturparkranger:innen und Naturparkführer:innen. Durch die Konstellation sind bei jedem Ausbildungsdurchgang unterschiedliche Wissensschwerpunkte vorhanden, von denen die Nachwuchs-Ranger profitieren. Die erfahrenen Betreuer:innen gehen auf kleine und große Entdeckungen am Wegesrand ein und beantworten Fragen, die im Moment aufkommen, wie zum Beispiel: Was ist das für eine Pflanze? Ist die etwa giftig?

Die absolvierte Ausbildung ist gleichzeitig die Eintrittskarte für die Junior-Ranger-Aktivgruppe. Monatlich findet ein Umweltbildungstermin mit dem Naturpark oder seinen Partnern statt.



## NATURPARK NAGELFLUHKETTE

---

Matthias Merta

Hinter den Aktionen »Geologie zum Anfassen«, »Krebsen auf der Spur« oder »Auf die Fläche, fertig - los!« verbergen sich spannende, kindgerechte Exkursionen. Naturinteressierte Kinder vertiefen hier weiter ihr Wissen, treffen Gleichgesinnte aus der Region und lernen, wie man sich naturverträglich verhält.

### INFOKASTEN:

Entdecken und erforschen, unsere Landschaft schützen und auch ihre Nutzung kennenlernen - das steht während der dreitägigen Ausbildung zum Junior Ranger auf dem Programm! Gemeinsam mit den erwachsenen Rangern dürfen Naturliebhaber:innen von 9 - 12 Jahren den Naturpark erforschen und lernen

dabei viel über die hier heimischen Tiere und Pflanzen. Die Lebensräume Wald, Gewässer, Moor, Alpe, und Wiese werden unter die Lupe genommen, dabei kommt der Spaß garantiert nicht zu kurz.

### TERMINE:

Allgäu

2. August - 4. August

9. August - 11. August

6. September - 8. September

Vorarlberg

16. August - 18. August

30. August - 1. September

**KOSTEN:** 90 Euro pro Kind

**ANMELDUNG:** ab 22. Mai möglich über [www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen](http://www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen)



## SOMMERANGEBOT IM NATURPARK

---

### **Biotopekursion: Von Schaufliegern, Tänzern und duftenden Betörern**

Datum: 5. Juli, von 09:00 bis ca. 13:00  
Treffpunkt: Gemeindeamt Hittisau, evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften  
Strecke ca. 5 Kilometer und max. 500 Höhenmeter

### **Themenwoche Wasser: Familienprogramm**

Exkursion Moore Krumbach  
(für Kinder ab 8 Jahre geeignet)  
Datum: 5. September, 10:00 - 12:00 Uhr  
Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben  
Exkursion Quelltuff Lingenau  
(für Kinder ab 8 Jahre geeignet)  
Datum: 8. September, 10:00 - 12:30 Uhr  
Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

### **Mit dem Ranger unterwegs: Die Natur als Dienstleister?**

Datum: 23. September, 09:00 - 13:00 Uhr  
Treffpunkt: Gemeindeamt Hittisau, evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften  
Strecke ca. 6 Kilometer und max. 200 Höhenmeter

Anmeldung über unsere Homepage:  
[www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen](http://www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen)  
oder per Mail unter: [anmeldung@naturpark-nagelfluhkette.eu](mailto:anmeldung@naturpark-nagelfluhkette.eu)

Mehr Informationen zum Programm im Naturpark und zur Anmeldung findest Du im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage: [www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen](http://www.nagelfluhkette.info/veranstaltungen).



## WELTLADEN

---

Cornelia Dorner

Lieferkettengesetz – ein Schritt in Richtung Verantwortung

Produkte aus dem globalen Süden, wie Tee oder Kaffee, aber auch Handys oder Textilien können wir uns nur schwer aus unserem täglichen Leben wegdenken. Was uns nicht bewusst ist, viele Produkte werden oft unter schlimmsten Bedingungen produziert. Den Profit machen dabei Konzerne entlang der Lieferkette, die von den wirtschaftlichen Vorteilen eines globalen Marktes profitieren. Kosten wie zum Beispiel für Abholzung, Monokulturen, Ausbeutung, Kinderarbeit oder Schwund der Biodiversität werden außer Acht gelassen.

Denn: Bis jetzt müssen Konzerne keine Konsequenzen fürchten für Schäden, die in ihrem globalen Geschäft entstehen.

Ein Lieferkettengesetz schützt Menschenrechte und Umwelt. Die Initiative Lieferkettengesetz will, dass Verstöße von Unternehmen gegen Menschenrechte und Umweltstandards rechtliche Konsequenzen haben. Ein funktionierendes Lieferkettengesetz gewährleistet ein Eintreten für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden – lokal, regional und global. Ein Richtlinienvorschlag liegt vor. Das EU-Parlament ist dabei sich da-



mit zu befassen. Danach haben die Mitgliedstaaten zwei Jahre Zeit, die Richtlinie in nationale Gesetze zu überführen.

Fairness ist unser Business ...

... war unsere Kampagne zum Weltladentag 2023 und dem Lieferkettengesetz gewidmet. Mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten steht unser Weltladen für faire und solidarische Handelsbeziehungen für alle Beteiligten, für transparente Lieferketten und für ökologische Nachhaltigkeit, damit der Kaffee beim Frühstück so richtig mundet und Gewürze unserem Essen eine faire Würze verleihen. (Info: <https://www.weltladen.at/was-uns-bewegt/>)

Wir freuen uns über Deinen / Ihren unverbindlichen Besuch.

**Öffnungszeiten:**

Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr und  
14.30 bis 18.00 Uhr

Do, Sa von 08.30 bis 12.00 Uhr.



## BERICHT AUS DEM KINDERHAUS

---

Ida Bals

### **Gratulation zum Lehrgangsabschluss Bianca Mennel**

Bianca Mennel hat im Februar 2023 den Elementarpädagogischen Aufbaulehrgang zur pädagogischen Fachkraft in Schloß Hofen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren Bianca zu diesem erfolgreichen Abschluss und bedanken uns für die Bereitschaft den Lehrgang berufsbegleitend neben der pädagogischen Leitung der KiBe Ringelreia zu machen. Bianca ist seit dem Jahr 2016 in der KiBe Ringelreia tätig, im September 2020 hat Bianca die pädagogische Leitung der Kleinkindbetreuung übernommen. Wir wünschen dir viel Freude mit der Arbeit, mit den Kindern und im Team. Wir sind stolz dich im KiBe Team zu haben.

Auszug aus der Abschlussarbeit von Bianca zum Thema: **INKLUSION - Entwicklung und Zusammenarbeit mit einem Integrationskind Anders und doch so gleich?**

In meiner Abschlußarbeit, die ich in Zusammenhang mit der Ausbildung zur Leitung einer Kleinkindbetreuung erstellt habe, habe ich das Thema Inklusion näher betrachtet. Hierbei stand der Fokus neben der Auseinandersetzung mit der theoretischen Grundlage und den literaturbezogenen Kenntnissen, in einer Gegenüberstellung der momentanen Situation der Kleinkindbetreuung in Hittisau. Zu diesem Zweck habe ich neben Interviews mit den Eltern, und einem teaminternen Workshop auch eine Umfrage entwickelt, um Erfahrungswerte



---

bezüglich der Inklusionsarbeit in unserer Einrichtung zu erhalten. Laut des internen Workshops konnte ich erkennen, dass die Mitarbeiter:innen eine zufriedenstellende Haltung zum Thema Inklusion hatten. Sowohl Mitarbeiter:innen als auch Eltern haben durch ihre Bereitschaft an der Zusammenarbeit in dieser Sache gezeigt, dass sie nicht nur ein gewisses Maß an Interesse haben, sondern auch bereit sind, Verbesserungen der momentanen Situation zu erlangen. Die Ergebnisse der Umfrage ließen erkennen, dass der Großteil der Teilnehmer:innen die Kleinkindbetreuung und den Kindergarten als Institutionen wahrnehmen, in denen die meiste Beachtung auf Inklusion gelegt und besonders auf Kinder mit Behinderungen eingegangen wird.

### **Gratulation zum Lehrgangsabschluss Heidi Hofer**

Heidi Hofer hat im Jänner 2023 den Spezialisierungslehrgang für Kindergartenassistenten in Schloss Hofen abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Heidi hat 2018 als „Quereinsteigerin“ mit sehr viel Erfahrung als sechsfache Mutter im Kindergarten begonnen. Nach dem sie im Jahr 2020 den Basislehrgang abgeschlossen hat, war für sie klar, dass sie den Spezialisierungslehrgang berufsbegleitend in „Angriff“ nehmen möchte. Ihre Facharbeit schrieb Heidi zum Thema „Märchen - Helden von gestern“ Wir wünschen ihr noch viele MÄRCHENHAFTE Stunden in der Fischlegruppe. Wir sind stolz dich im KiGa Team zu haben.



## FRAU HOLLE BABYSITTERKURS

---

In Zusammenarbeit mit dem Känguruh-Team, organisieren der Vorarlberger Familienverband regelmäßig Babysitterkurse. Die Schwerpunkte der 16-stündigen Kurse sind:

- Entwicklungsstufen der Kinder
- Säuglingspflege
- Unfallverhütung
- Erste-Hilfe mit praktischen

Übungen

- Sozialverhalten der Kinder
- Problemsituationen
- Spiel und Kreativität usw.

Personen im Alter von 13 bis 18 Jahren können an den Kursen teilnehmen.

Kursdaten Herbst 2023 in Hittisau

Freitag, 20.10.2023 von 14-19 Uhr

Samstag, 21.10.2023 von 8-12 Uhr

Samstag, 28.10.2023 von 9-14 Uhr

Kursort: Kinderhaus Hittisau, Platz 343, 6952 Hittisau

Kosten: Euro 22,00 (mit aha-card Euro 18,00)

Anmeldebeginn ab 06.09.2023 auf [www.familie.or.at](http://www.familie.or.at) oder beim Gemeindeamt Hittisau

[familie.bildung@hittisau.at](mailto:familie.bildung@hittisau.at)



Vorarlberger  
Familienverband

# SOMMER IN UNSERER BÜCHEREI

Barbara Mohr

Im Frühjahr war was los! Im April besuchte uns die Kinderbuchautorin Silke Schlichtmann und las und sang mit den Kindern der ersten und zweiten Klassen VS. Im Mai durften wir beim Vortrag „Inklusion bringt allen was!“ viele Interessierte begrüßen. Im Juni erkunden wir Soni's Kräutergarten bei einem Workshop ... und natürlich viele neue Medien für euch!

## Einladung zum Bilderbuchkino

Wir zaubern Bilder auf eine große Leinwand, so wird das Vorlesen zum spannenden Erlebnis! In Kino-Atmosphäre reisen wir durch ein lustiges Bilderbuch. Alter: 4 - 7 Jahre, Termin: Mittwoch, 12.7.2023, 16:00 - ca. 16:30 h in der Bücherei, Eintritt frei, begrenzte Teilnahmezahl, Anmeldung: [buecherei@hittisau.at](mailto:buecherei@hittisau.at) oder direkt in der Bücherei

## Sommer.Sonne.Buch

Mach mit bei der Aktion Sommerlesen! LesePASS in der Bücherei holen, Stempel sammeln und gewinnen. Vordergründig ist der Spaß am Lesen, die behagliche Zweisamkeit beim Vorlesen oder das stolze Gefühl, ein ganzes Buch geschafft zu haben. Also nichts wie los: Lesen, Hören, Stempel sammeln! Kein Platz im Koffer für Bücher? Wie wäre es mit einem e-book, e-audio oder e-paper aus der Mediathek Vorarlberg? Dieser Zusatzservice ist mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei kostenlos. Holt euch bei uns die Zugangsdaten und klickt euch ein unter [www.mediathek-vorarlberg.at](http://www.mediathek-vorarlberg.at).

Wir wünschen allen entspannte Sommertage und wundervolle Lesestunden!



## Ferien-Öffnungszeiten

10.7. - 9.9.2023:

Sonntag 09:45 - 11:00 h

Mittwoch 18:30 - 20:00 h

[www.hittisau.bvoe.at](http://www.hittisau.bvoe.at)

[www.hittisau.webopac.at](http://www.hittisau.webopac.at)

## BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

---

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516/2031-0
Dr. Isenberg-Haffner Nina	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513/8120

### Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

---

01./02.07..2023	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
08./09.07.2023	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
15./16.07.2023	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
22./23.07.2023	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
29./30.07.2023	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
05./06.08.2023	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
12./13.08.2023	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
15.08.2023	Feiertag	Dr.Isenberg-Haffner/Langen

---

---

19./20.08.2023	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
26./27.08.2023	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg
02./03.09.2023	Wochenende	Dr.Bilgeri / Hittisau
09./10.09.2023	Wochenende	Dr.Helbok / Krumbach
16./17.09.2023	Wochenende	Dr.Isenberg-Haffner/Langen
23./24.09.2023	Wochenende	Dr.Grimm / Lingenau
30.09./01.10.2023	Wochenende	Dr.Lechner / Sulzberg

---

## JUBILARE

---

---

06.07.1948 Bartenstein Helga Helena, Ließenbach 119

---

10.07.1948 Sommer Frank Fritz, Herbigen 76/1

---

15.07.1942 Ritter Melchior, Banholz 328a/1

---

25.07.1947 Dorner Martin Johann, Mühlbach 239/1

---

30.07.1938 Stummvoll Elfriede, Tannen 316/1

---

07.08.1948 Niederacher Franz Josef, Platz 500/1

---

07.08.1951 Sattler Margret, Platz 357/3

---

15.08.1951 Vögel Regine, Helmsau 398/1

---

16.09.1937 Bilgeri Maria, Häleisen 384/1

---

17.09.1924 Bilgeri Maria, Platz 500/1

---

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag,  
sowie Glück und Gesundheit!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht melde dies bitte bei der Gemeinde. Danke!

## NOTARSPRECHSTUNDE

---

Das **Notariat Mag. Christian Holzer** gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

**Jeden 1. Montag im Monat** findet die Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt.

---

**Notartermine:**

Jeweils Montag, 03. Juli, 07. August, 04. September und 02. Oktober.

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

**Echten Respekt erlangen wir, wenn wir den Kontakt miteinander suchen und die gegenseitigen Wertvorstellungen verstehen und akzeptieren. So können wir Bewunderung und Wertschätzung für einander entwickeln.**

*(Dalai Lama)*

